

V0933/15

Öffentlich

Fraktion der
Bürgergemeinschaft Ingolstadt (BGI)
im Stadtrat

Fraktionsvorsitzender Christian Lange
Milchstraße 4
85049 Ingolstadt



Bürgergemeinschaft Ingolstadt, Milchstraße 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 25.11.2015

Telefon (0841) 99 34 78 50

Telefax (0841) 99 34 78 53

E-Mail stadtratsgruppe@bg-in.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	03.12.2015

Hotel- und Kongresszentrum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Stadtrat der Stadt Ingolstadt ermächtigt und verpflichtet den Verwaltungsrat der IFG Ingolstadt AöR zu folgender Beschlussfassung:

1. Die Planungen zum Bau des Kongresszentrums Ingolstadt auf dem Gießereigelände werden sofort gestoppt.
2. In der Projektentwicklungsgesellschaft für das Kongresszentrum und –hotel, der Hotel-Kongress Ingolstadt GbR mit beschränkter Haftung, deren Gesellschafter die KHI Immobilien GmbH und die IFG Ingolstadt AöR sind, wird durch den Vorstand des Gesellschafters IFG Ingolstadt AöR in einer unverzüglich einzuberufenden Gesellschafterversammlung beantragt, die Planungen für das Kongresszentrum und das –hotel zu stoppen.
3. Die Hotel-Kongress Ingolstadt GbR mit beschränkter Haftung wird über den Gesellschafter IFG Ingolstadt AöR in der unverzüglich einzuberufenden Gesellschafterversammlung aufgefordert, die vereinbarte Kostenverteilung zwischen KHI Immobilien GmbH und IFG Ingolstadt AöR zu veröffentlichen.

Begründung:

Mit dem Einreichen einer Beschwerde bei der Europäischen Kommission durch einige Hoteliers besteht die Möglichkeit, dass durch die Kommission ein Verstoß gegen europäisches Wettbewerbsrecht festgestellt und damit durch die Eröffnung eines Verfahrens ein Baustopp wahrscheinlich wird. Daher liegt es im Interesse der Stadt Ingolstadt und der IFG Ingolstadt AöR, durch die Einstellung der Planungen für Kongresszentrum und Kongresshotel weitere Kosten zu vermeiden, bis sichergestellt ist, ob das Projekt überhaupt umgesetzt werden kann.

Aufgrund der nun in der Öffentlichkeit durch diese Beschwerde aufgekommenen Diskussion besteht seitens einiger interessierter und engagierter Bürger ein deutlich gewachsenes Misstrauen gegenüber der IFG, ob die Verteilung der Baukosten zwischen IFG und dem privaten Bauherrn des Kongresshotels, der VIB Vermögen AG, rechtlich und kaufmännisch einwandfrei erfolgt. Viele Menschen in unserer Stadt befürchten derzeit, dass die Gefahr besteht, dass die Errichtung und der Betrieb des Kongresshotels über Umwege durch die IFG Ingolstadt AöR mit Steuergeldern subventioniert werden. Um diesem Eindruck entgegenzutreten und diese Vorwürfe entkräften zu können, ist es aus Sicht der Antragsteller unabdingbar, dass bei der Baukostenverteilung und einer möglichen teilweisen Übernahme von Baukosten für das Kongresshotel durch die IFG Ingolstadt AöR vollständige Transparenz hergestellt wird. Es darf in der Bevölkerung nicht der Eindruck entstehen, dass in nicht öffentlichen Sitzungen beschlossen wird, dass Baukosten für die Investition des privaten Bauherrn VIB Vermögen AG durch den Steuerzahler mitgetragen werden.

gez.
Christian Lange

gez.
Ulrike Hodek

gez.
Georg Niedermeier

gez.
Jürgen Siebicke